

Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge – Projektverbund Baden

Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge – Projektverbund Baden

- Förderprogramm:** Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt
„Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“
(41 Netzwerke bundesweit, 5 in Baden-Württemberg)
- Projektlaufzeit:** 01.07.2015 – 31.12.2021, in Lörrach seit September 15
- Zielgruppe:** geflüchtete Menschen mit Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsgestattung
oder
Duldung mit Arbeitsmarktzugang
- Ziele:** Vermittlung der Teilnehmenden in Arbeit oder Ausbildung
Verbesserung der Zugänge auf struktureller Ebene
Sensibilisierung

Maßnahmen für Teilnehmende

Beratung und Unterstützung von Asylbewerber/-innen, Personen mit Duldung und Geflüchteten mit Aufenthaltstitel

Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder schulische Bildung

Zuweisung in Sprachkursprogramme

Strukturelle Maßnahmen

Schulungen für Agenturen für Arbeit und Jobcenter

Beratung von Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen

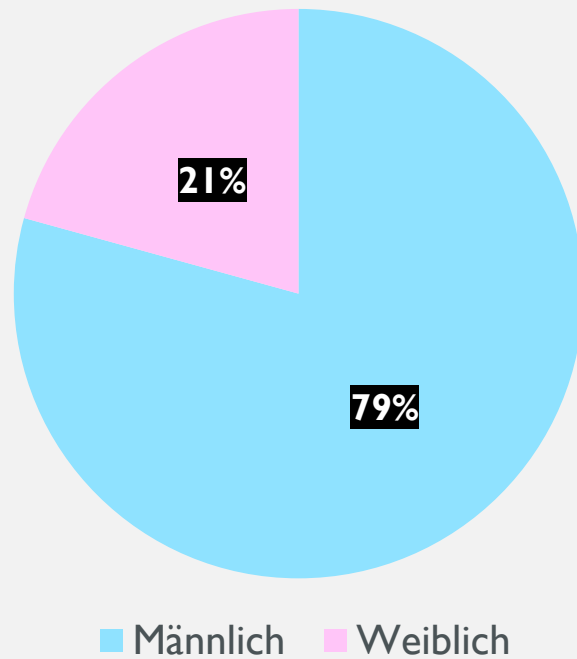
Einbeziehung weiterer relevanter Akteure und Akteurinnen des Arbeitsmarktes
Kommunen/Behörden, Kammern, Schulen, Verbände, Freiwillige etc.

Öffentlichkeitsarbeit zur strukturellen Verbesserung der Arbeitsmarktintegration

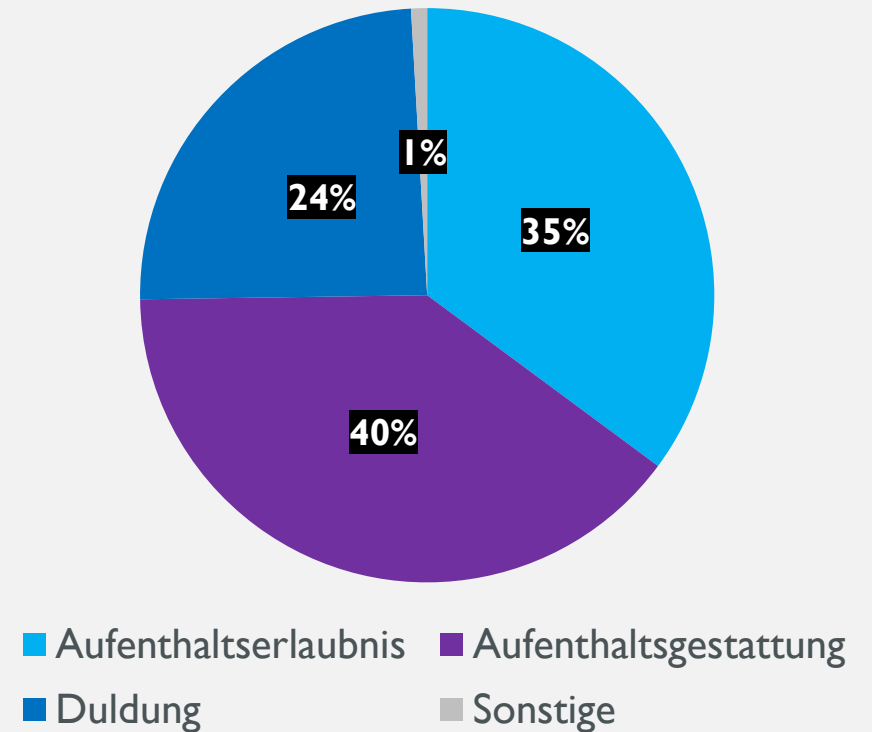
Projektergebnisse Projektverbund Lörrach

Zeitraum: 11/2019 – 09/2020

Teilnehmer nach Geschlecht



Teilnehmer nach Aufenthaltsstatus

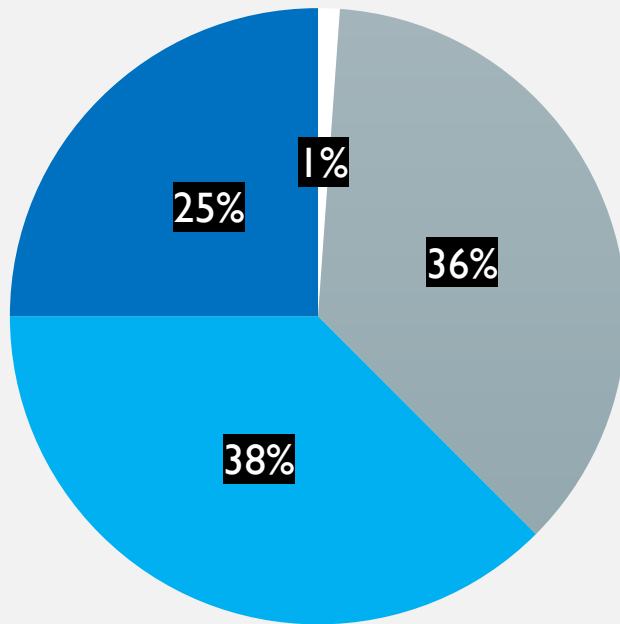


Projektergebnisse Projektverbund

Lörrach

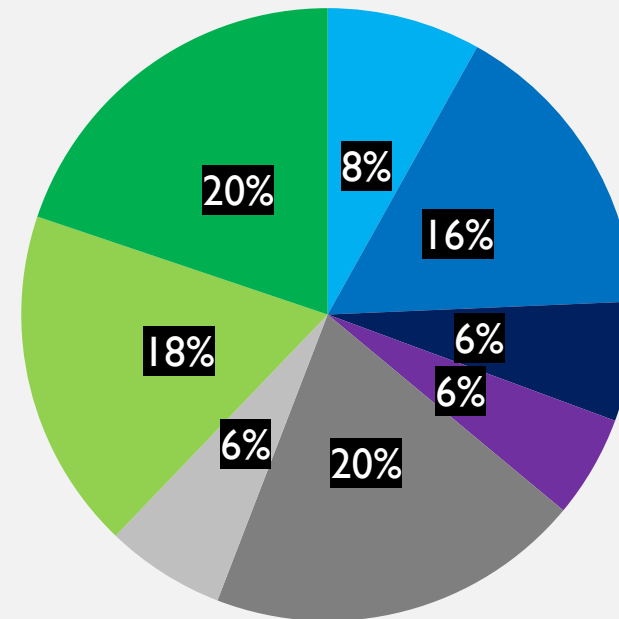
Zeitraum: 11/2019 – 09/2020

Altersverteilung



■ unter 18 ■ 18 - 24 ■ 25-35 ■ über 35

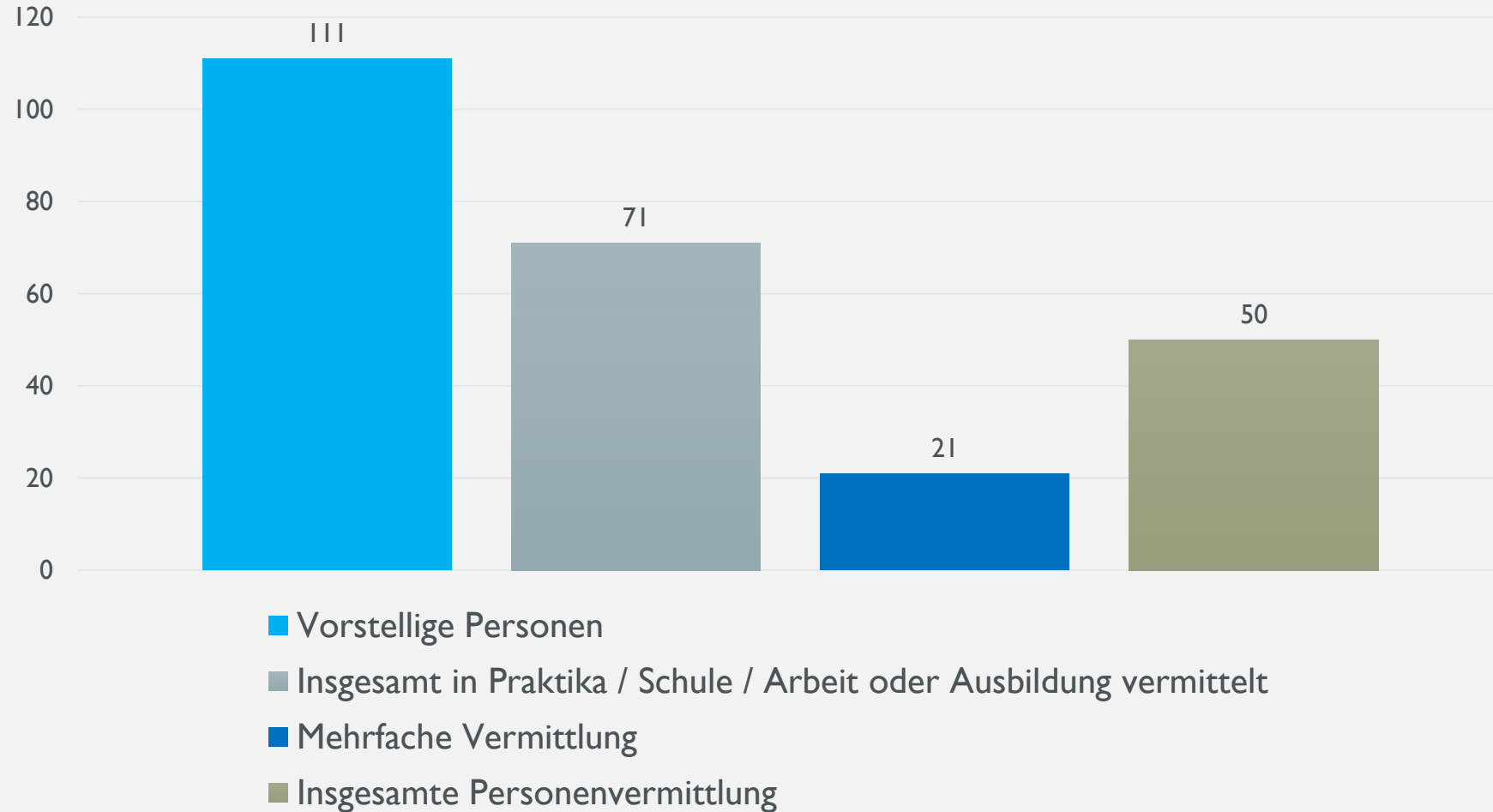
Herkunftsländer



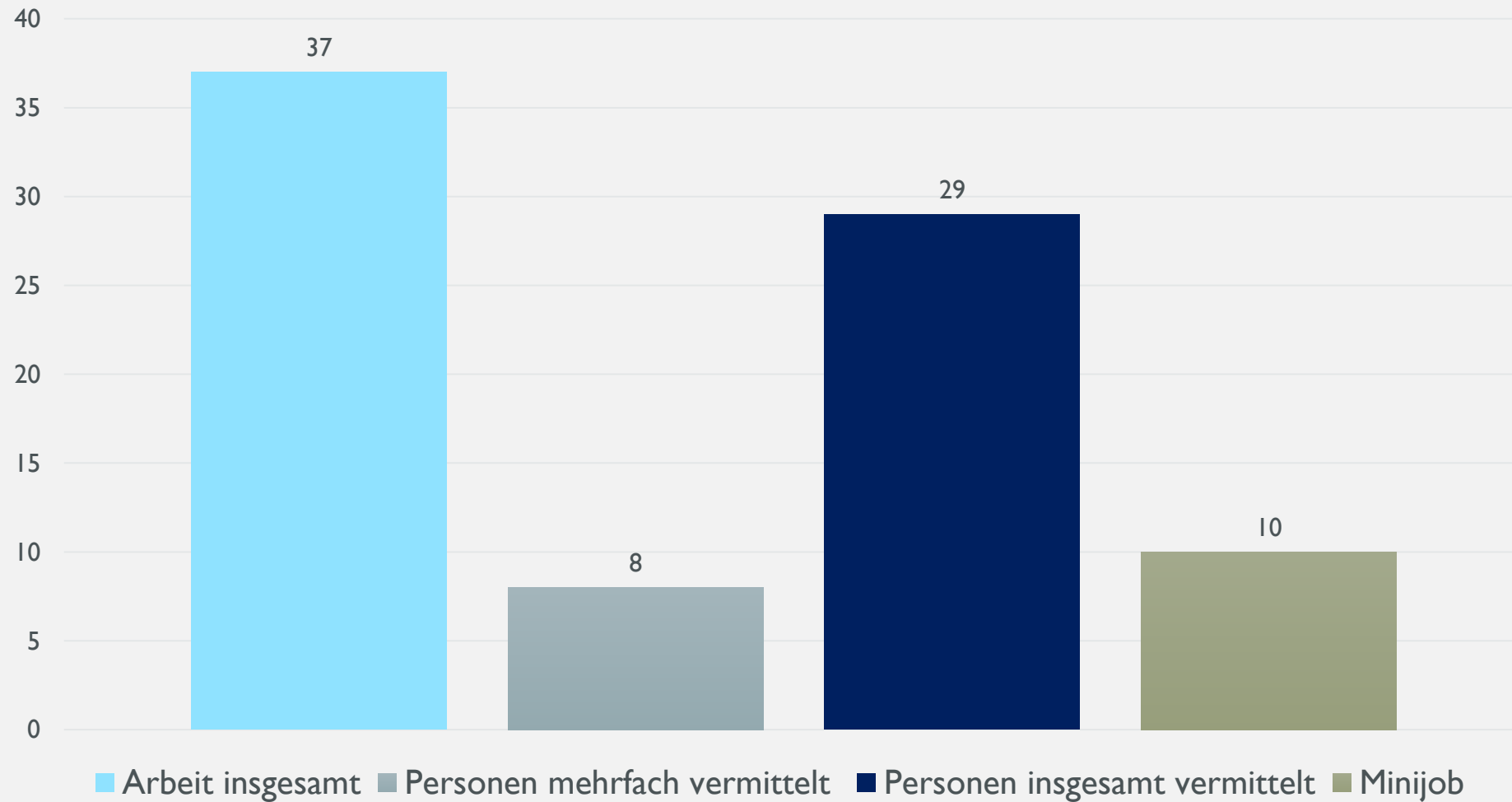
■ Afghanistan ■ Syrien ■ Guinea ■ Irak
■ Nigeria ■ Eritrea ■ Gambia ■ Sonstige

Insgesamte Vermittlungen

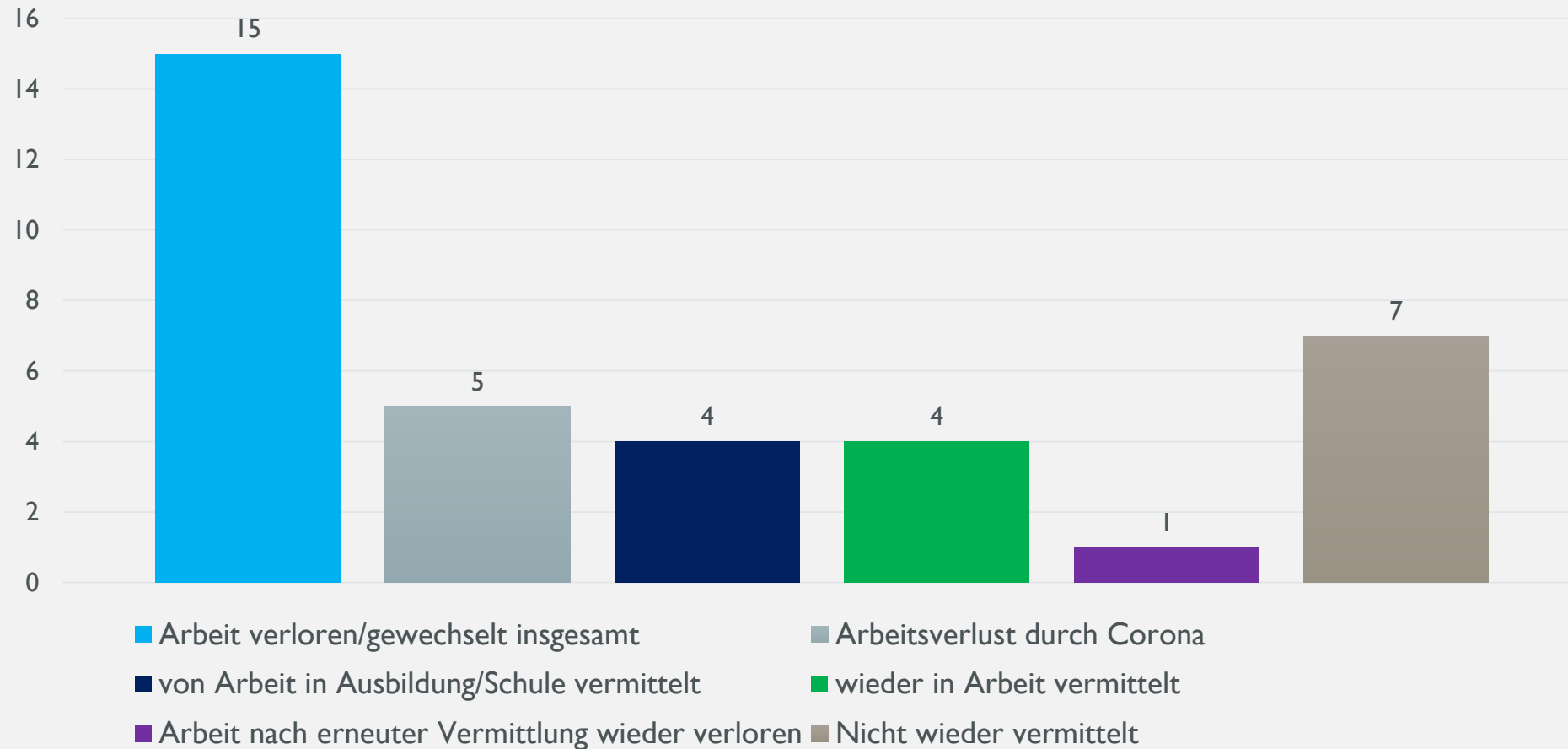
Zeitraum 11/2019 – 09/2020



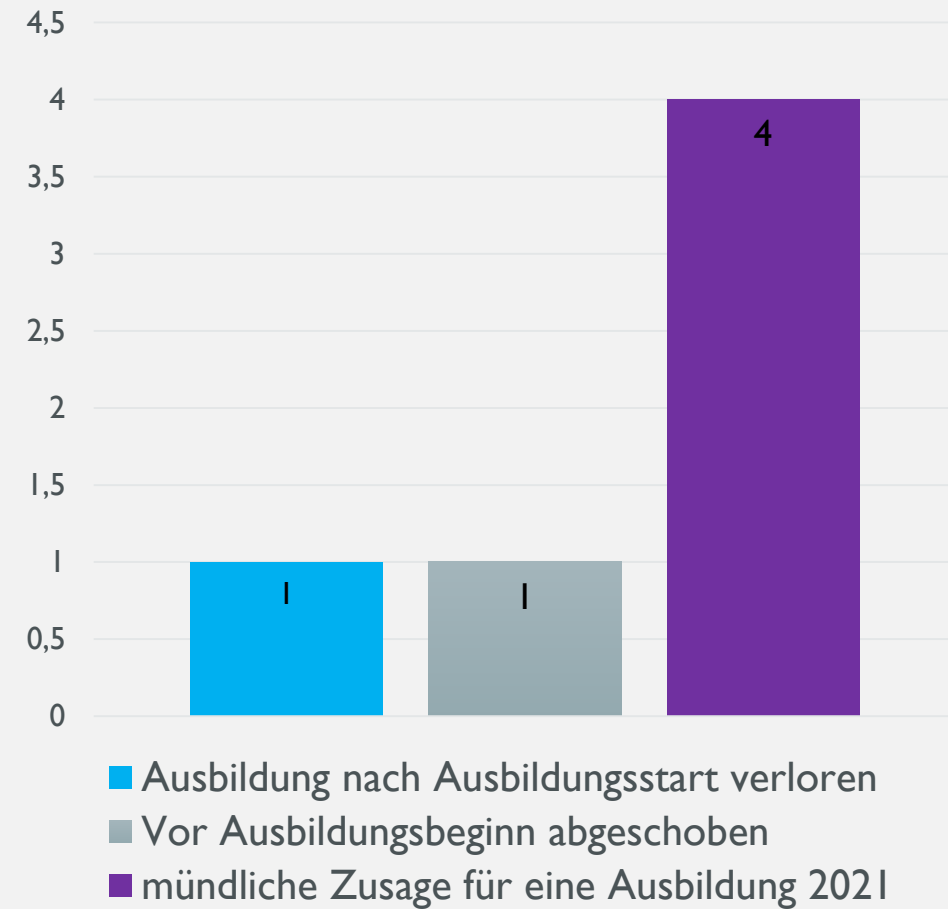
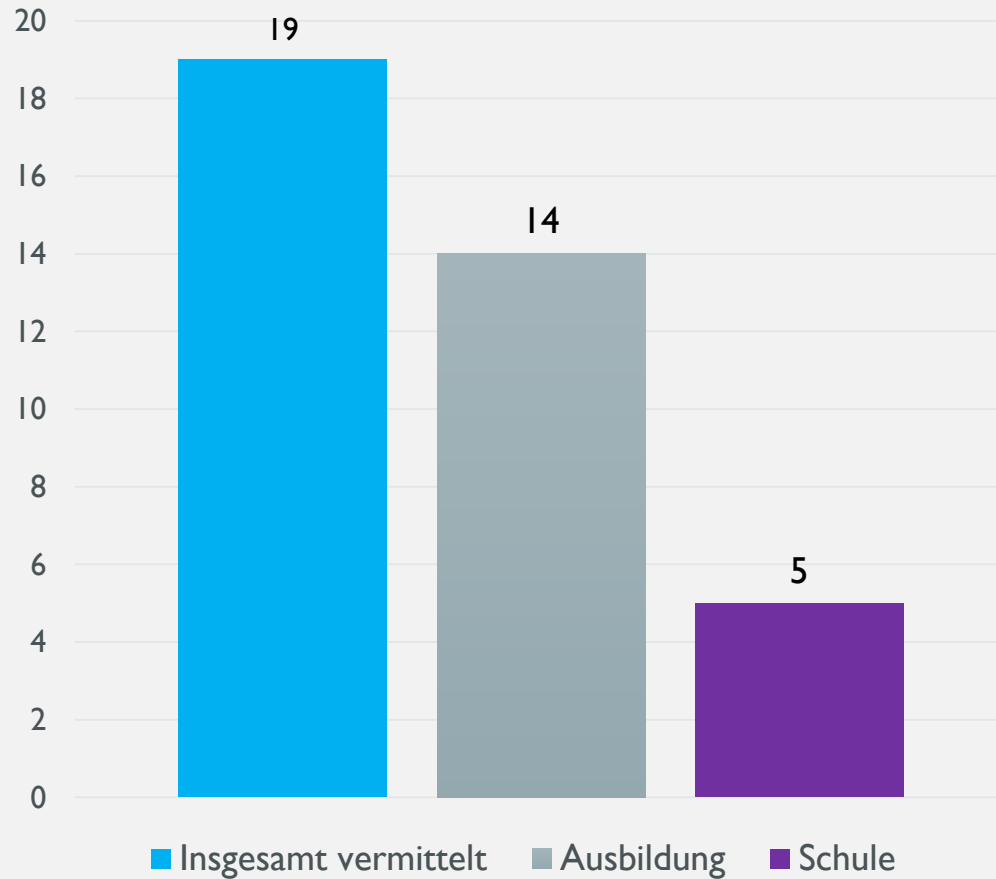
Vermittlungen in Arbeit Zeitraum I I/2019 – 09/2020



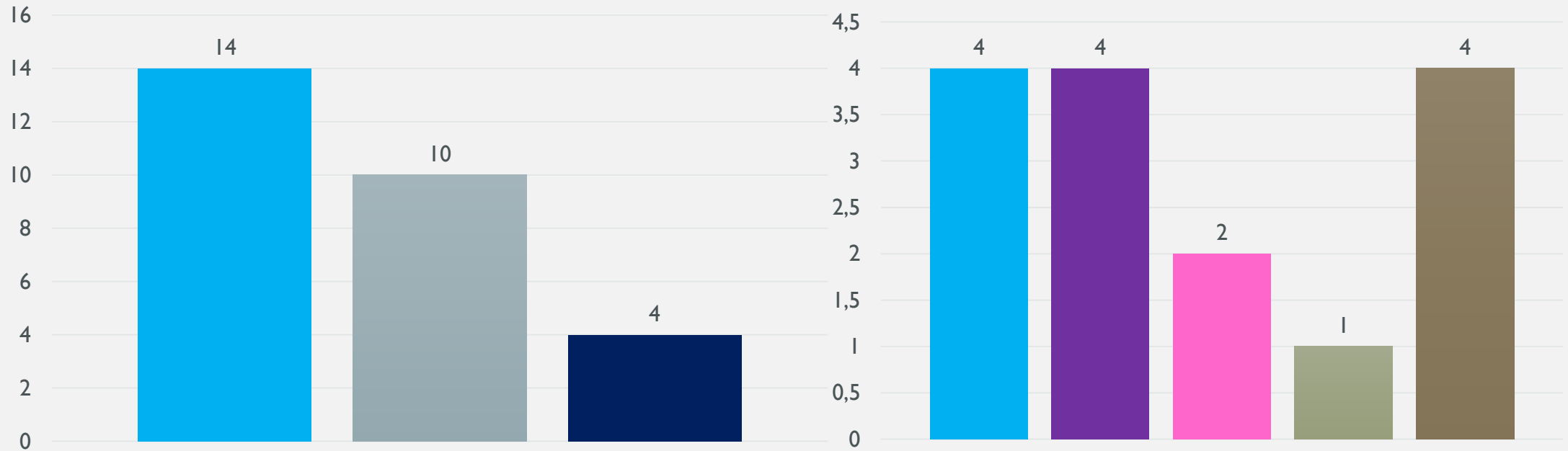
Arbeitsverlust Zeitraum 11/2019 – 09/2020



Ausbildungs- / Schulvermittlung Zeitraum 11/2019 – 09/2020



Praktikumsvermittlung 2020



■ Insgesamt vermittelt (+1 zweimal vermittelt)

■ Maßnahme beim Arbeitgeber (MAG)

■ Hospitieren / Schulpraktikum

■ Daraus restulierende Ausbildung 2020

■ Daraus resultierende Arbeit 2020 + Ausbildung 2021

■ EQ Maßnahme + Ausbildung 2021

■ Bundesfreiwilligendienst

■ Ohne Ergebnis / anderer Weg

Zentrale Fragen

Wie hat sich die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in der letzten Zeit im Landkreis Lörrach entwickelt? Bis Corona und nach Corona?

- Von Januar bis Anfang März 2020 wurden 2/3 der Arbeitsplätze vermittelt
- Während Lockdown wurden viele Klienten von Zeitarbeitsfirmen gekündigt
- Klienten sind meist über Zeitarbeitsfirmen, in der Gastronomie oder in Helferjobs angestellt. Diese Arbeitsstellen sind während des Lockdown weggefallen
- Nach Corona sind neue Arbeitsstellen vorhanden, meist jedoch nicht passgenau für die Qualifikationen der Klienten

Wie beeinflusst die Corona – Krise die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten?

- Sprachkurse sind weggefallen
- -Viele Deutsche haben ebenfalls ihre Arbeitsstelle verloren -> Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt
- Auszubildende hatten keine Berufsschule. E-Schooling erschwert Situation (können meist nicht mit dem Computer umgehen bzw. haben nur ihr Handy zur Verfügung)
- Kündigungen während Corona gefährden den Weg der Beschäftigungsduldung -> Angst vor Abschiebung
- Zusätzlicher Druck durch neue Gesetzeslage.Viele sind gezwungen ihren Pass / Geburtsurkunde zu beschaffen
- Massenquarantäne in Flüchtlingsunterkünften von mehreren Wochen / Monaten bedeutet ebenfalls Arbeitsverlust und Ausbildungsabbruch
- Termine beim Jobcenter/Agentur für Arbeit/ Ausländerbehörde nur noch telefonisch/per Mail ausmachbar. Die Hotline ist zu kompliziert für selbstständige Terminvereinbarung / Beantragung von Hilfen scheitert ohne Hilfe von Sozialarbeitern/Betreuern

Zentrale Fragen

Wie kann trotz veränderter Bedingungen die Arbeitsmarktintegration weiterentwickelt und bestärkt werden?

- Gesonderte Unterbringung der Arbeitstätigen / Azubis damit diese nicht in den Kreislauf der Massenquarantäne abrutschen
- Zugänge zu Computern schaffen / Vereinfachter Zugang zu Hilfen

Welche Erfolgsfaktoren gibt es für eine gelungene Arbeitsintegration neben der Sprache?

- Sensibilisierung der Arbeitgeber
- Bewerbercoaching
- Unterstützung vor und während der Arbeitsbeschäftigung